

## Mauer beim Prämonstratenserinnenpriorat Meer

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Meerbusch

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mauer bei Haus Meer (2018)  
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Klostermauer besteht aus Natursteinblöcken und Feldbrandziegeln. Sie wurde in jüngerer Zeit bereits Reinigungsprozessen unterworfen, wobei der größte Teil des pflanzlichen Bewuchses entfernt wurde.

Abschnittsweise sind noch die abgeschnittenen Efeubestände im abgestorbenen Zustand erkennbar. Sowohl Mauer als auch Mauerkrone sind aber noch teilweise bewachsen. An der Mauer neben dem Efeu auch Zimbelkraut.

Unverständlich ist, das zwar an der Mauerfront die für historische Mauern typische, und für den Erhalt der Mauer unschädliche Besiedlung mit Pflanzen, wie z.B. dem Zimbelkraut entfernt, aber der Aufwuchs mit Gehölzpflanzen auf der Mauerkrone belassen wurde.

### Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes

(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Mauerwerk: Stark wechselnd

Beschreibung des Zustandes: Teilsanierung mit Reinigungen, teilweise neu verfugt, sehr alter Efeu teilweise abgeschnitten, hierdurch „Efeu-Totholz“ mit Sekundärbesiedlung

Besiedlungspotential der Mauer: Zunehmend schlechter durch Sanierung/Reinigung

Besiedlungspotential der Mauerkrone: Stark überwachsen durch Efeu, teilweise sogar Aufwuchs von Gehölzpflanzen.

### Besiedlung, an der Mauer festgestellte Pflanzenarten

(In der Mauer rückläufiger Bewuchs durch Reinigung/Sanierung)

*Hedera helix* – Efeu (alte und jüngere Stämme)

*Cymbalaria muralis* – Zimbelkraut

*Senecio inaequidens* - Schmalblättrige Greiskraut

Mauerkrone:

Hedera helix - Efeu  
Crataegus monogyna – Eingriffeliger Weißdorn  
Sambucus nigra – Schwarzer Holunder  
Senecio inaequidens - Schmalblättriges Greiskraut  
Festuca ovina agg.- Schafschwingel Artengruppe  
Betula pendula – Hänge- Birke  
Sorbus aucuparia - Eberesche  
Fraxinus excelsior – Gemeine Esche  
Hieracium lachenalii s.l. - Gewöhnliches Habichtskraut  
Arrhenaterum elatius – Glatthafer; Französisches Raygras

Mauerfuß:

Urtica dioica- Große Brennnessel  
Glechoma hederacea - Gundermann  
Lamium maculatum – Gefleckte Taubnessel  
Lamium album– Weiße Taubnessel  
Ranunculus repens – Kriechender Hahnenfuß

Von hinten (der Schattenseite) wachsen Schwarzer Holunder und Efeu über die Mauer. Auf der Mauer sind weder auf der Fläche noch auf der Krone Moose zu finden.

**Besiedlung, an der Mauer festgestellte Tierarten:**

Starker Beflug der Efeublüten durch verschiedenste Insektenarten (Apis mellifera, Vespa vulgaris, Polistes dominulus, div. Arten von Schwebfliegen etc.)  
zahlreiche Springspinnen auf der Mauer  
Sekundärbesiedlung des Efeus in den Bohrlöchern der Nagekäfer u.a. durch verschiedene Stechimmen, darunter Symmorphus sp;  
Stigmus sp.; Trypoxylon sp. sowie Spilomena sp.

**Bewertung:**

Ursprüngliches Potential: ++

Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung: -

Aktuelle Besiedlung: +

Legende

- ++ Sehr guter Biotopwert / hohe Besiedlung
- + Guter Biotopwert / teilweise besiedelt
- - Geringer Biotopwert / keine bedeutende Besiedelung
- -- Kein Biotopwert / keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

Literatur

**Clemen, Paul (Hrsg.) (1895):** Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuss. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 3.3.) Düsseldorf.

**Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege;**  
**Geschichtsverein Meerbusch e.V. (Hrsg.) (2003): Haus Meer in Meerbusch: Dokumentation und Analyse. Meerbusch. Online verfügbar: [geschichtsverein.meerbuscher-kulturkreis.de](http://geschichtsverein.meerbuscher-kulturkreis.de) , abgerufen am 01.04.2016**

**Vogelsang, Rosemarie; Lutum, Reinhard / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2012): Haus Meer in Meerbusch. Kloster, Schloss und Park. (Rheinische Kunstdenkmäler, Heft 530.) Köln.**

Mauer beim Prämonstratenserinnenpriorat Meer

**Straße / Hausnummer:** Haus Meer

**Ort:** Meerbusch

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Koordinate WGS84:** 51° 15 59,37 N: 6° 40 32,9 O / 51,26649°N: 6,67581°O

**Koordinate UTM:** 32.337.857,82 m: 5.682.026,44 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.547.210,84 m: 5.681.510,80 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Mauer beim Prämonstratenserinnenpriorat Meer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275694> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

